



Waschmaschine
EU 1004/11
EU 1004/13

BEDIENUNGSANLEITUNG

AUFSTELLUNG	Sicherheitshinweise	2
	Elektrischer Anschluß	2
	Gerätebeschreibung	3
	So entfernen Sie die Transportsicherung	3
	Anschluß und Aufstellung	4
BENUTZUNG	Programmwahl	5 - 6
	Sortieren der Wäsche	6
	So stellen Sie das Programm ein	6
	Waschmitteldosierung und -beigabe	7
REINIGUNG UND WARTUNG	Pflegehinweise	8
	Entkalken	8
	Reinigung des Zufußsiebes	8
ALLGEMEINES	Störungsbehebung	9 - 10
	Notöffnen	9
	Notentleeren	9
	Reinigung der Laugenpumpe	9
	Fleckenentfernung	11
	Pflegekennzeichen	12
	Programmbeispiele	12

Sicherheitshinweise



Achtung

- Die Transportsicherung entfernen!
- Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung vollständig lesen
- Dieses Gerät dient ausschließlich der Reinigung von Wäsche- und Bekleidungsstücken aus textilen Gewebe, die mit Pflegekennzeichen versehen sind und muß vor unsachgemäßem, bestimmungs- und zweckwidrigen Zugriffen (z. B. Kinder) während des Betriebes geschützt werden.
- Die Waschmaschine ist während des Betriebes hinreichend zu beaufsichtigen.



Achtung

- Das Gerät darf in keiner Weise in seiner Konstruktion verändert werden.
- Nach der jeweiligen Verwendung ist der Wasserlauf zuverlässig abzusperrn.
- Schalten Sie die Waschmaschine nach jedem Waschgang mit dem Hauptschalter aus.

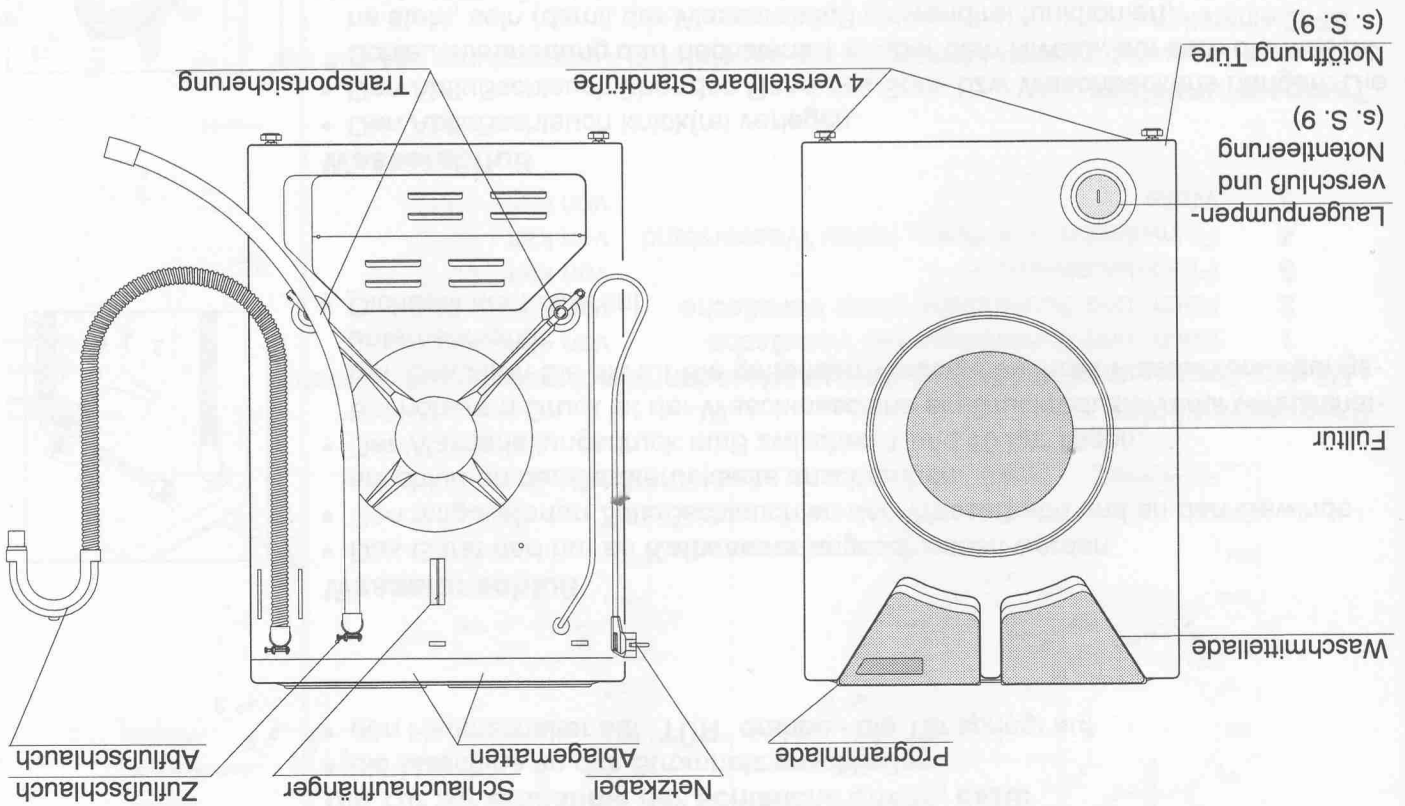
Elektrischer Anschluß



Achtung

- Schutzkontaktsteckdose 230 V / 50 HZ
- Anschlußwert 2,2 kW
- Absicherung: eine mit mind. 10 A abgesicherte Schutzkontaktsteckdose
- Wenn das Netzkabel dieses Gerätes beschädigt wird, muß es durch ein besonderes Netzkabel ersetzt werden, das beim Hersteller oder seinem Kundendienst erhältlich ist.
- Bei Anwendung der Schutzmaßnahme „Fehlerstrom-Schutzschaltung“ (d. h. sowohl bei bereits in Ihrer Installation vorhandenem Fehlerstrom-Schutzschalter (FI-Schutzschalter) als auch bei Neuinstallation Ihrer Anlage) darf in Verbindung mit diesem Gerät nur ein pulsstromsensitiver Fehlerstrom-Schutzschalter vorgeschaltet werden.

Gerätebeschreibung



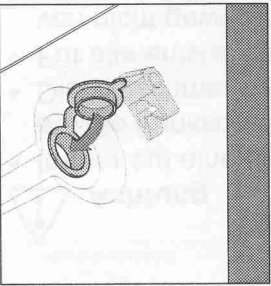
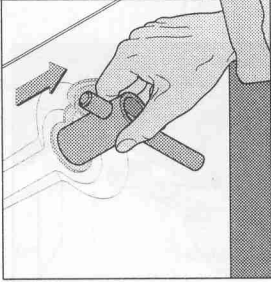
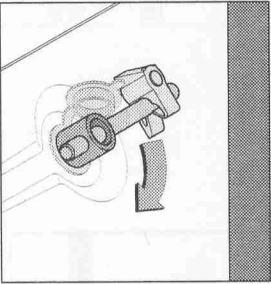
So entfernen Sie die Transportversicherung

Die Transportversicherung unbedingt vor der Inbetriebnahme entfernen (Bild 1 - 3), sonst muß während des Betriebes mit Schäden am Gerät gerechnet werden.

- Die Öffnungen links und rechts mit den dafür vorgesehenen Kunststofftropfen verschließen.

- Bei einem Transport des Gerätes (z.B. Umzug) ist ein Wiederherstellen der Transportversicherung erforderlich.

- Lassen Sie das Restwasser aus dem Gerät ab (siehe Notentleerung - Seite 9)
- Das Gerät darf nur stehend und mit eingebauter Transportversicherung transportiert werden.

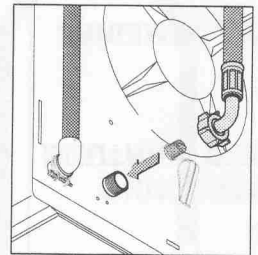


Die Tür zur Entnahme der Schläuche öffnen, dazu:

- die Maschine an das Stromnetz anschließen
- den Hauptschalter auf "TÜR" drehen - die Tür springt auf

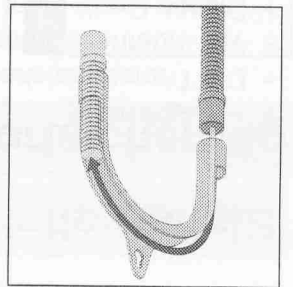
Wasseranschluß

- Das Gerät darf nur an **Kaltwasser** angeschlossen werden.
- Den mitgelieferten Zulußschlauch an den Wasserhahn und an den Gewindeanschluß an der Geräterückseite anschrauben.
- Der Wasserleitungsdruck muß zwischen 1 und 10 bar liegen.
- Bei höherem Druck ist der Waschmaschine ein Druckreduzierventil vorzuschalten. Beachten Sie die für Sie geltenden Vorschriften Ihres Wasserversorgungsunternehmens.
- Dichtigkeit kontrollieren!



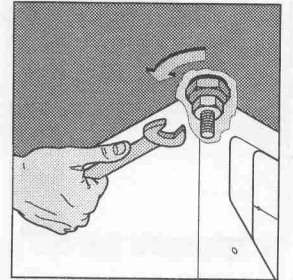
Wasserabfluß

- Den Abflußschlauch knickfrei verlegen.
- Den Abflußschlauch über den Rand des Spül- bzw. Waschbeckens hängen. Die Schlauchkrümmung darf höchstens 1 m über dem Niveau, auf dem die Maschine steht, sein (damit der Wasserabfluß einwandfrei funktioniert).
- Fixieren Sie den Abflußschlauch mit dem beiliegenden Schlauchhalter. Ziehen Sie den Schlauchhalter bis zur Mitte der Schlauchkrümmung auf den Abflußschlauch und sichern Sie ihn gegen Abrutschen. Verwenden Sie eventuell einen Schlauchbeschwerer oder ein anderes geeignetes Mittel, um sicherzustellen, daß der Abflußschlauch nicht abrutschen kann.
- Der Anschluß des Abflußschlauches kann an jedem beliebigen Abflußsystem erfolgen. Der feste Anschluß des Abflußschlauches an den Geruchsverschluss Ihres Spül- oder Waschbeckens erfordert besondere Maßnahmen und sollte deshalb ausschließlich von einem Installateur ausgeführt werden.



Aufstellung und Inbetriebnahme

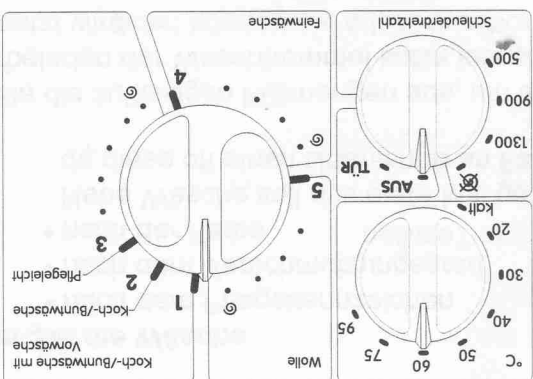
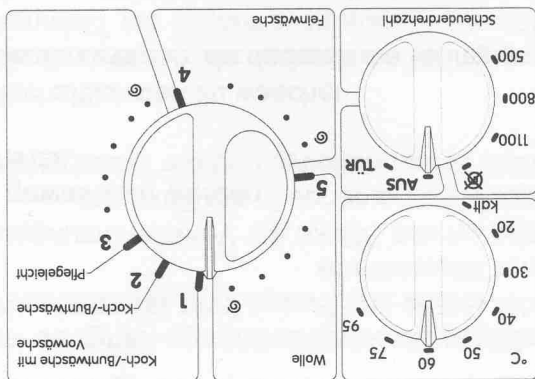
- **Waagrecht** auf ebenem, nicht schwingendem Boden.
- Die Maschine muß mit allen Schraubfüßen satt auf dem Boden stehen.
- Zum Ausrichten der Maschine je nach Bedarf einen oder mehrere Schraubfüße einstellen, dazu die jeweilige Kontermutter lockern.
- Nach dem Justieren der Schraubfüße die jeweilige Kontermutter in Pfeilrichtung wieder fest anziehen (mit einem Gabelschlüssel SW 17).
- Wasserhahn öffnen und Abflußschlauch kontrollieren.



Achtung



- Immer auf eine einwandfreie Schlauchführung achten, da sich jede Querschnittsveränderung nachteilig auf die Funktion des Gerätes auswirkt.
- Die Waschmaschine nur in einem frostfreien Raum aufstellen.
- Für alle entstehenden Wasserschäden, durch unsachgemäßen Gebrauch und durch Wartungsarbeiten von nicht gewerbsmäßig Befugten, ist der Besitzer haftbar.



Programmwähler

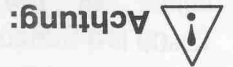
- 1 Koch- und Buntwäsche mit Vorwäsche von 40°C - 95°C
- 2 Koch- und Buntwäsche ohne Vorwäsche von 40°C - 95°C
- 3 Pflegeleichtwäsche von kalt - 60°C
- 4 Feinwäsche / Gardinen hoher Wasserstand von kalt - 40°C
- 5 Wolle von kalt - 40°C

Temperaturwähler

- Mit dem Temperaturwähler können Sie die angeführten Temperaturen von kalt bis 95°C einstellen.
- Beachten Sie bitte die Pflegekennzeichen der zu waschenden Textilien. Unsere Angaben über Temperatureinstellungen sind nur unverbindliche Richtlinien.
- Achten Sie bei jedem Waschgang auf die, für das Programm richtige Temperatureinstellung.
- Eine automatische Temperaturbegrenzung im Wollprogramm (5) bei 40°C und im Feinwaschprogramm (4) bei 60°C gibt Ihnen zusätzliche Sicherheit, unabhängig von der eingestellten Temperatur.
- Bei leicht verschmutzten Textilien ist meist die intensive Wirkung hoher Temperaturen nicht erforderlich, sodaß Sie auch im niedrigen Temperaturbereich energie-sparend waschen können.

Hauptschalter

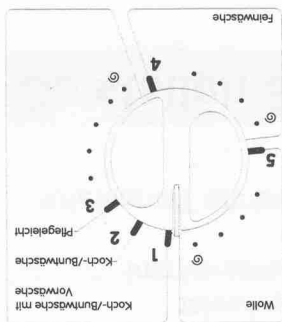
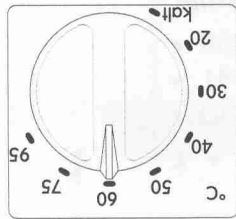
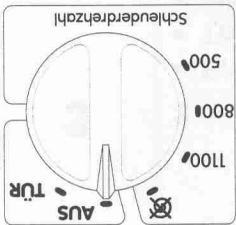
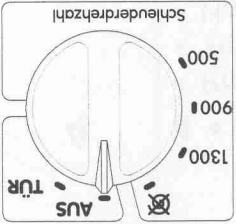
- Den Hauptschalter immer zuletzt betätigen.
- Der Hauptschalter ist zugleich der Drehzahlwähler.
- Mit dem Hauptschalter stellen Sie die Endschleuderdrehzahl ein. Bei der Sparmeister 1100 können Sie zwischen 500, 800 und 1100 U/min wählen. Bei der Sparmeister 1300 wählen Sie zwischen 500, 900 und 1300 U/min. Im Feinwasch-(4) und im Wollprogramm (5) ist die Schleuderdrehzahl automatisch bei 500 U/min begrenzt, auch wenn Sie eine höhere Drehzahl eingestellt haben. Sobald Sie eine Endschleuderdrehzahl gewählt haben, startet das Waschprogramm.
- Sie können jedes Programm auch **ohne** Schleudern beenden lassen, dazu drehen Sie den Hauptschalter auf "X".



Achtung:

Bringen Sie nach jedem Waschgang den Hauptschalter in die "AUS" - Stellung.

- Der Hauptschalter dient außerdem als Türöffner. Um die Tür zu öffnen, drehen Sie den Hauptschalter auf Position "TÜR". Durch die Impulsfunktion mit automatischem Rückzug wird der Hauptschalter nach dem Loslassen in Stellung "AUS" zurückgedreht. Aus Sicherheitsgründen läßt sich die Tür erst einige Sekunden nach Programmende öffnen.



Sortieren der Wäsche

Sortieren Sie die Wäsche

- nach dem Pflegekennzeichen
- nach dem Verschmutzungsgrad
- nach der Farbe

Neue Wäsche soll das erste Mal getrennt gewaschen werden, da diese oft einen Überschuss an Farbe enthält.

Nutzen Sie die zulässigen Füllmengen aus, um am wirtschaftlichsten zu waschen.

Ein Überladen der Waschtrommel sollte jedoch vermieden werden, da dadurch die Reinigungswirkung herabgesetzt wird.

So stellen Sie das Programm ein

1

1 • Koch- und Buntwaschprogramm mit Vorwäsche • INTENSIV • 40 - 95°C

- Programmwähler auf Position 1 stellen
- Temperatur laut Pflegekennzeichen einstellen
- mit dem Hauptschalter die Endschleuderdrehzahl einstellen

Hinweis: Normal verschmutzte Haushaltswäsche sollte immer ohne Vorwäsche gewaschen werden. Sie sparen bei gleichem Wascherfolg Wasser, Waschmittel und Energie.

2

2 • Koch- und Buntwaschprogramm ohne Vorwäsche • NORMAL • 40 - 95°C

- Programmwähler auf Position 2 stellen
- Temperatur laut Pflegekennzeichen einstellen
- mit dem Hauptschalter die Endschleuderdrehzahl einstellen

3

3 • Pflegeleichtprogramm • bis 60°C

- Programmwähler auf Position 3 stellen
- Temperatur laut Pflegekennzeichen einstellen
- mit dem Hauptschalter die Endschleuderdrehzahl einstellen

4

4 • Feinwasch- / Gardinenprogramm • bis 40°C

- Programmwähler auf Position 4 stellen
- Temperatur laut Pflegekennzeichen einstellen (autom. Temperaturbegrenzung bei 60°C)
- Hauptschalter auf 500 U/min (automatisch bei 500 U/min begrenzt) oder auf " " stellen

5

5 • Wollprogramm • bis 40°C

- Programmwähler auf Position 5 stellen
- Temperatur laut Pflegekennzeichen einstellen (autom. Temperaturbegrenzung bei 40°C)
- Hauptschalter auf 500 U/min (automatisch bei 500 U/min begrenzt) oder auf " " stellen

Waschmitteldosierung und -beigabe

Die benötigte Waschmittelmenge hängt ab von

- der Größe und Bauart Ihrer Waschmaschine
- der Wasserhärte
- der Art und Stärke der Verschmutzungen auf Ihren Textilien
- der Waschmenge in der Trommel
- dem Waschmitteltyp und der Waschmittelmärke

Überzeugen Sie sich daher vor der Waschmitteldosierung, ob

- Sie das Fassungsvermögen der Trommel an Trockenwäsche ausgenützt haben

--> dies hilft, Energie und Wasser zu sparen

- die Wäsche fettigen, schwer löslichen Schmutz oder starke Verfleckungen aufweist
- der Härtebereich der Waschmittel - Dosieranleitung mit der Wasserhärte übereinstimmt

(Die Wasserhärte erfahren Sie vom Wasserwerk oder beim Gemeindevorstand.)

- das von Ihnen verwendete Waschmittel für das gewählte Programm, die gewählte Temperatur und die zu waschenden Textilien geeignet ist.

Aktiver Umweltschutz

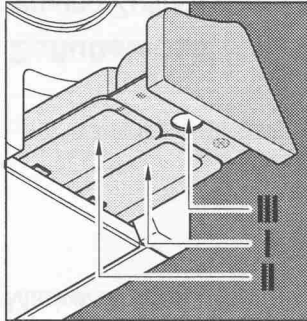
Ihre Waschmaschine ermöglicht es Ihnen 30% der Waschmittelmenge einzusparen, da

- Ihre Maschine mit einem Öko-Ventil ausgestattet ist (dieses verhindert den Waschmittelverlust über das Abwasser)
- die Dosieranleitungen auf Waschmittelpackungen meistens für 5 kg Wäsche gelten --> die maximale Beladungsmenge Ihrer Maschine ist 4 kg Trockenwäsche.

Kammer I
Vorwaschmittel
Bleichmittel bzw. Fleckensalz

Kammer II
Hauptwaschmittel
Basiswaschmittel

Kammer III
bei Bedarf: Weichspüler



Hinweis

- Ab dem Wasserhärtebereich II (10 - 16 °dH) ist die Verwendung eines zusätzlichen Enthärters sinnvoll. Sie benötigen dann nur mehr die Waschmittelmenge für den Härtebereich I (weiches Wasser 0 - 10 °dH).
- Sie brauchen keinen Weichspüler begeben, wenn Sie die Textilien nach dem Waschen in einen Trockner geben.

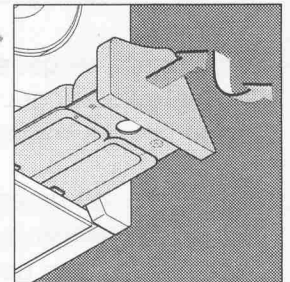
Achtung: Bei allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten, sowie bei Störungsbehebungen ist vorher der Netzstecker zu ziehen und der Wasserrhahn abzusperrn!



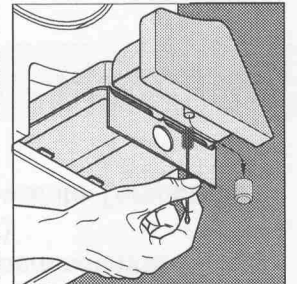
Pflegehinweis

Von Zeit zu Zeit sollten Sie die Waschmittellade herausnehmen und von Waschmittelrückständen reinigen.

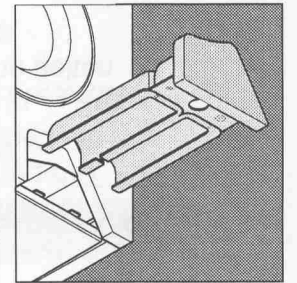
- die Lade bis zum Anschlag herausziehen
- die Waschmittellade etwas anheben und ganz herausziehen
- mit warmem Wasser reinigen



- die Saugheberkappe abziehen und ebenfalls mit warmen Wasser reinigen
- den Weichspülerinlaufkanal gegebenenfalls mit einer Flaschenbürste reinigen und die Saugheberkappe wieder auf den Stützen stecken.



- bei entfernter Lade kontrollieren, ob sich Waschmittel im Führungsschacht der Waschmittellade befindet - gegebenenfalls reinigen
- Bei richtiger Waschmitteldosierung befinden sich keine Waschmittelreste im Führungsschacht.



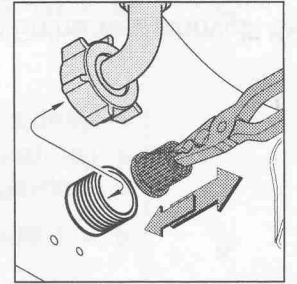
- Gehäuse, Bedienelemente und Tür mit einem weichen Tuch reinigen

Entkalken

Bei richtiger Dosierung des Waschmittels ist ein Entkalken kaum erforderlich. Im Bedarfsfall nur Markenentkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen verwenden.

Reinigung des Zufußsiebes

- Wasser absperrern und Zufußschlauch von der Maschine abschrauben
- Sieb herausziehen, reinigen
- Sieb einsetzen
- Zufußschlauch montieren und Dichtheit überprüfen



Achtung: Bei allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten, sowie bei Störungsbehebungen ist vorher der Netzstecker zu ziehen und der Wasserhahn abzusperrn!



Notöffnen

- mit dem Hauptschalter ausschalten
- Wenn sich noch Wasser in der Maschine befindet, dieses ablassen (Notentleerung). --> VORSICHT: Das Wasser kann noch heiß sein!
- die Trommel muß stillstehen
- Die Öse, die auch bei eingebauten Geräten immer erreichbar sein muß, mit einem Schraubenzieher oder einer Stricknadel nach unten ziehen --> die Tür springt auf

Notentleeren

- die Abdeckscheibe der Verschlusskappe mit einer Münze öffnen und entfernen
- ist der Schlauch nun in ganzer Länge entfaltet, kann das im Gerät angesammelte Wasser in ein Auffanggefäß abgelassen werden.
- Nach dem Versiegen des Wasserstrahls den Schlauch in beliebig geknickter Form in das Gehäuse zurückdrücken
- mit der Abdeckscheibe verschließen

Achtung Die Reinigung der Laugenpumpe ist nur im Störfall notwendig.

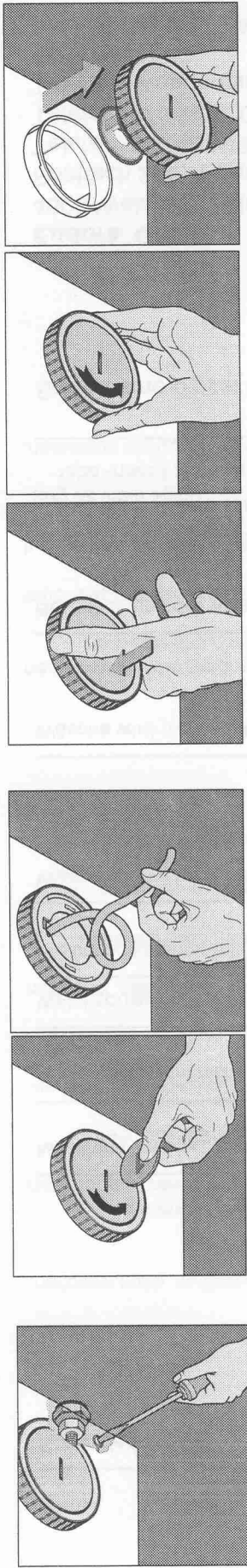
Reinigung der Laugenpumpe

Öffnen der Laugenpumpe (nur im entleerten Zustand des Gerätes).

- Griffstück drücken (Bild 1)

- um 45° nach links drehen (Bild 2), noch einmal drücken und weitere 45° nach links drehen

- den Laugenpumpeneinsatz herausziehen und reinigen (Bild 3)



Störungen


Trommel steht, keine Funktion

mögliche Ursachen

- keine Stromversorgung
- Netzanschluss und Sicherungen kontrollieren
- Programm einstellen (siehe S. 5)
- Hauptschalter auf Drehzahl oder "X" stellen
- Tür nicht geschlossen

Schleudert nicht

- Hauptschalter auf "X"
- die Wäsche verteilt sich nicht

- gewünschte Drehzahl einstellen
- bei ungünstiger Wäschelage unterbricht die automatische Unwuchterkennung den Schleudervorgang und schaltet kurz in den Waschgang zurück; verteilt sich die Wäsche nach mehreren Versuchen nicht, wird das Programm ohne Schleudern beendet.
- > Wäsche entnehmen, auflockern, neu einfüllen und den Programmwähler auf  stellen

Maschine wandert, steht nicht fest

- steht nicht satt auf dem Boden
- Maschine genau ausrichten - siehe Aufstellung Seite 4

Washmittel wird nicht oder schlecht eingespült

- Washmittelklumpen in der Lade
- falsche ProgrammEinstellung
- siehe ProgrammEinstellung (S. 5)
- Reinigen der Washmittellade (S. 8)

Weichspüler fließt sofort ab

- zuviel Weichspüler beigegeben
- nur bis zur **max.** - Markierung einfüllen

Weichspülkammer mit Wasser gefüllt

- Saugheber verlegt
- Verschlusskappe am Saugheber entfernen und Rohr reinigen (S. 8)

Wasserspurten am Boden

- Schaumaustritt aus dem Gerät
- Washmittellade nicht geschlossen
- undichte Schlauchverbindung
- Laugenpumpeneinsatz falsch montiert

- Washmitteldosierung verringern
- Lade schließen
- Anschlüsse des Zufuhrschlauches bei Wasserhahn und Gerät überprüfen
- siehe Seite 9

Wäsche wird nicht sauber

- zu wenig oder zuviel Washmittel
- falsche Programmwahl
- Temperatur falsch gewählt
- spezielle Flecken

- richtige Dosierung (S. 7)
- neue ProgrammEinstellung (S. 5)
- siehe ProgrammEinstellung (S. 5)
- siehe Beseitigung von Flecken (S. 11)

Beschädigung der Wäsche

- Fremdkörper in der Trommel
- Mitwaschen von Fremdkörpern
- schadhafte Gewebe (z.B. Webfehler)

- Trommelinnenraum kontrollieren
- Taschen entleeren
- Reklamation beim Hersteller

Washmittellrückstände in der Wäsche

- Unterbrechung der Wasserversorgung
- Washmittellagerungen im Weichspülerlauf

- Wasserlauf kontrollieren
- Reinigen der Washmittellade (S. 8)

Sollte keine dieser Maßnahmen Erfolg zeigen, verständigen Sie bitte unseren Kundendienst.

Eudora GmbH

4600 Wels, Gunskirchener Straße 19,

Postfach 286, Telex 25 403,

Telefon: 07242 / 485 - 0,

Telefax - Verkauf: 07242 / 29 068,

Telefax - Kundendienst: 07242 / 56 610,

DVR 0817597,

FN 135470 x LG Wels

EUMENIA-Vertriebs GmbH

D-01109 Dresden,

Zum Windkanal 21,

Telefon: 0351 / 886 4567 - 69,

Telefax: 0351 / 886 4570

Fleckenentfernung

Wichtig: Bevor Sie mit Lösemittel oder ähnlichem einen Fleck entfernen, überzeugen Sie sich zuerst an einer "unsichtbaren" Stelle - am besten am Saum - daß Gewebe und Farbe keinen Schaden nehmen.

- Bier, Wein:** mit lauwarmem Wasser ausspülen, dann waschen.
- Blut:** in kaltem Wasser einweichen, Flecke mit Kern- oder Gallseife ausreiben, dann waschen.
- Brandflecken:** mit Essigwasser beträufeln, einige Stunden einwirken lassen, mit klarem Wasser gut ausspülen.
- Butter:** in lauwarmen Seifenlauge auswaschen, bei empfindlichen Stoffen Fleck mit Salmiakgeist oder Kern- oder Gallseife entfernen.
- Eigelb:** in lauwarmen Seifenlauge einweichen, dann auswaschen.
- Eiweiß:** mit kaltem Wasser ausspülen, dann waschen.
- Fett:** mit warmer Seifenlauge oder Kern- oder Gallseife auswaschen.
- Fruchtsaft, Obst:** mit Salz bestreuen und warmem Wasser auswaschen oder mit Kern- oder Gallseife ausreiben, dann waschen.
- Glanzflecken:** mit Essigwasser ausbürsten.
- Gras:** mit Kern- oder Gallseife ausreiben, dann waschen.
- Harn:** mit Seifenlauge auswaschen oder verdünntem Salmiakgeist oder Kern- oder Gallseife ausreiben.
- Jod:** bis der Fleck verschwunden ist, dann waschen.
- Kaffee, Kakao:** kalt einweichen, mit warmem (bei unempfindlichen Textilien mit heißem) Seifenwasser auswaschen.
- Kugel- und Filzschreiber:** mit Alkohol ausreiben, gelösten Farbstoff aufsaugen, mögliche Reste mit Kern- oder Gallseife auswaschen.
- Lippenstift:** mit kaltem Wasser ausspülen, dann waschen.
- Nagellack:** mit Aceton lösen (Vorsicht: nicht bei Acetat oder Triacetat!), dann waschen.
- Rost:** bei hellen Stoffen mit Zitronensaft beträufeln bis der Fleck verschwunden ist, dann gut ausspülen, oder den Stoff in Wasser mit etwas Glycerin legen, anschließend mit Seifenwasser auswaschen.
- Rotwein:** mit Salz bestreuen, einwirken lassen, abschütteln, dann waschen oder Fleck mit Kern- oder Gallseife auswaschen.
- Ruß:** nie abwaschen! Zuerst den aufliegenden Ruß ablassen, dann mit Salz bestreuen, einwirken lassen, mit Seifenwasser oder Kern- oder Gallseife auswaschen.
- Schmiere:** mit Speiseöl oder Margarine ausreiben, in Seifenlauge auswaschen, mögliche Fettreste mit Balsamterpentin oder Kern- oder Gallseife entfernen.
- Schuhcreme:** mit Balsamterpentin lösen, dann mit Seifenlauge auswaschen.
- Schweiß:** in Essigwasser legen, gut ausspülen und waschen.
- Speiseis:** mit lauwarmem Wasser oder Kern- oder Gallseife entfernen.
- Spinat:** mit der Schnittfläche einer rohen Kartoffel abreiben, dann waschen.
- Stock und Schimmel:** bei hellen Baumwoll- und Leinestoffen mit einer Paste aus Kreide, Seife und Wasser bestreichen, einwirken lassen und gut auswaschen, oder Fleck mit Kern- oder Gallseife ausreiben, ausspülen und waschen.
- Teer:** mit Seifenlauge oder Kern- oder Gallseife auswaschen.
- Teer:** mit Speiseöl oder Margarine ausreiben, in Seifenlauge auswaschen, mögliche Fettreste mit Salmiakgeist oder Kern- oder Gallseife entfernen.
- Tinte:** dick mit Salz bestreuen, nach Einwirken abschütteln, mit Essig oder Kern- oder Gallseife nachbehandeln, gut ausspülen und waschen.
- Vergilbungen:** mit Waschnittel und einer Handvoll Salz waschen (bei synthetischen Stoffen sind die Erfolge nicht so gut). nach mehrmaligem Knicken des Stoffes Wachs lockern und vorsichtig abkratzen, dann mit Löss- oder Seidenpapier vorsichtig ausbürsten, bis alles Wachs herausgesaugt ist, mögliche Reste mit Spiritus ausreiben, in Seifenlauge auswaschen.

Färben / Entfärben:

Beachten Sie bitte genau die Gebrauchsanweisung des Herstellers.

Dieses Produkt wurde unter umweltfreundlichen Aspekten hergestellt und verpackt. Wir ersuchen Sie, die Verpackung und das Gerät ordnungsgemäß zu entsorgen.

Pflegekennzeichen

Waschen
Kochwäsche: Wäsche aus Baumwolle, Leinen, Modal, Viskose, weiß oder kochecht gefärbt.
Bunt- oder Heißwäsche: Nicht kochechte Buntwäsche aus Baumwolle, Modal, Polyester / Baumwolle, Polyester / Modal.
Pflegeleicht- od. Feinwäsche: Aus Seide, Modal, Viskose, Wäsche aus synthetischen Fasern (Polyacryl, Polyester und Polyamid).
 Reine Schurwolle
 waschmaschinenfest
 Maschinewaschbare Wollprodukte und Garne (Schurwolle)

mit Balken: Bedeutet Schonwaschgang mit reduzierter Mechanik
mit strichliertem Balken: Bedeutet Schonwaschgang mit stark reduzierter Mechanik
Handwäsche: Derart bezeichnete Artikel dürfen nur einer Handwäsche bis 37°C unterzogen werden.
Nicht waschen: Diese Artikel dürfen nicht gewaschen werden. Allenfalls sind solche Artikel chemisch zu reinigen.

bleichen
 Dieses Symbol zeigt an, daß eine Chlorbleiche möglich ist.
 Nicht chloren und auch keine chlorhaltigen Fleckputzmittel verwenden. Dem Fachmann übergeben.
Trocknen
 Normale Trocknung ohne Einschränkung im Haushaltstrockner möglich.
 Schonende Trocknung bei niedriger Temperatur.
 Nicht im Haushaltstrockner trocknen.

Chemisch reinigen
A **P** **F** Nicht waschen, sondern in die Chemisch - Reinigung geben.

Programmebeispiele

Diese Angaben sind Richtlinien für die angegebenen Füllmengen. Bei geringeren Füllmengen entsprechend weniger dosieren.

Programm	Temperatur	Hauptschalter	Waschmitteldosis	Füllmenge max. kg	Zeit min	Energie kWh	Verbrauchswerte Wasser l
Kochwäsche stark verschmutzte mit Vorwäsche	95°C	Drehzahl wählen	Kompaktwaschmittel -30% der Herstellerangaben*	4	135	1,65	65
		2/3 in Kammer I 1/3 in Kammer II					
Buntwäsche stark verschmutzte mit Vorwäsche	60°C	Drehzahl wählen	Kompaktwaschmittel -30% der Herstellerangaben*	4	115	1	65
		Drehzahl wählen					
Kochwäsche normal verschmutzte	95°C	Drehzahl wählen	Kompaktwaschmittel -30% der Herstellerangaben*	4	125	1,55	60
		Drehzahl wählen					
Buntwäsche normal verschmutzte	60°C	Drehzahl wählen	Flüssigwaschmittel -30% der Herstellerangaben*	4	100	0,9	60
		Drehzahl wählen					
Pflegeleicht.wäsche normal verschmutzte	40°C	Drehzahl wählen	Feinwaschmittel -50% der Herstellerangaben*	2	65	0,35	45
		Drehzahl wählen					
Feinwäsche / Gardinen	40°C	Drehzahl wählen	Flüssigwaschmittel -50% der Herstellerangaben*	1,5	45	0,3	35
		Drehzahl wählen					
Wolle	30°C	Drehzahl wählen	Wollwaschmittel -50% der Herstellerangaben* in Kammer II	1	25	0,2	50
		Drehzahl wählen					